

18390/J XXVII. GP

Eingelangt am 17.04.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Gerichtliche Einforderung ausständiger Kirchenbeiträge 2023**

Immer wieder geraten Personen mit der Bezahlung von Beiträgen an die römisch-katholische Kirche in Rückstand – sei es aus mangelndem Interesse an einer weiteren Mitgliedschaft, sei es aus finanzieller Not. Die römisch-katholische Kirche ist dafür bekannt, die offenen Forderungen in aller Härte zu betreiben.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2023 von der römisch-katholischen Kirche Kirchenbeiträge gerichtlich eingefordert? (Bitte um Aufgliederung auf die betreibenden Diözesen bzw. Kirchenbeitragsstellen bzw. wenn dies nicht möglich ist nach Bundesländern.)
2. Wie hoch war die Summe der gerichtlich eingeforderten Beiträge? (Bitte um Aufgliederung auf die betreibenden Diözesen bzw. Kirchenbeitragsstellen bzw. wenn dies nicht möglich ist nach Bundesländern.)
3. In wie vielen Fällen wurde im Jahr 2023 ein Exekutionsverfahren wegen offener Kirchenbeiträge eröffnet? (Bitte um Aufgliederung auf die betreibenden Diözesen bzw. Kirchenbeitragsstellen bzw. wenn dies nicht möglich ist nach Bundesländern.)